

Gruppen zu zerlegen sind, von welchen die frühere, die ersten 24 Stücke umfassend, schon zur Zeit des Erzbischofs Leodegar (1030—1070) da war, die spätere, mit dem Stücke Gregors VII. beginnend, unter Guido hinzugefügt wurde.

Da auch für das Verfahren Duchesne's die älteste Wiener Chronik von Belang ist, so dürfte es unumgänglich sein, zuvörderst ihren Umfang und ihre Anordnung zu betrachten und ihren Zusammenhang mit ähnlichen Wiener Geschichtsquellen zu bestimmen.

Die Chronik beginnt mit dem ersten Bischof Crescens und reicht bis auf Avitus; sie zählt in der Zeitfolge 15 Wiener Bischöfe her, in der Weise, dass Tag und Monat — nicht auch das Jahr — des Todes vorangestellt wird und danach im Genitiv der Name des stets als 'episcopus Viennensis' gekennzeichneten Bischofs folgt; daran schliessen sich bei den ersten drei Nachrichten über ihre apostolische Sendung, als Zeitbestimmungen die Namen der römischen Kaiser und Chlodovechs, unter welchen das Bisthum verlaufen ist, und endlich auch kirchengeschichtliche Angaben. Der erste Bischof ist z. B. so angeführt:

'III. Kalendas Ianuarii — sancti Crescentis Viennensis episcopi. Traditur primum Crescentem discipulum Pauli apostoli Gallias venisse et Viennae aliquod temporis resedissee hac verbum vite ibi primum predicasse'; und der zwölfte Abschnitt lautet:

'III. Nonas Maii — sancti Nicetae Viennensis episcopi, sub quo Iustus sanctus episcopus Lugdunensis mirae sanctitatis vir in Aegypto moritur; quem constat nutritum a sancto Paschasio beatique Claudii diaconum fuisse; floruit autem temporibus Graciani et Theodosii augustorum'.

Wenn Chevalier die Chronik auch zuerst herausgegeben hat, so hat er damit dennoch nicht einen bisher unbekannten Wortlaut veröffentlicht: ein Vergleich lehrt nämlich, dass die Angaben der ältesten Wiener Chronik fast wortgetreu mit den Angaben des sogenannten Hagiologiums übereinstimmen¹. Dieser Sachverhalt lässt sofort die Frage nach dem Verhältnis beider Ueberlieferungen zu einander aufwerfen.

Das Hagiologium ist weit umfänglicher als die Chronik: der jüngste in ihm behandelte Bischof ist Leodegar, welcher im Jahre 1070 starb. Könnte man daraufhin geneigt sein, das Hagiologium für eine Fortsetzung der ihm

1) Es ist herausgegeben von Chevalier in den Documents inédits relatifs au Dauphiné 2^e volume (Grenoble 1868), 5^e livraison p. 1—13.